

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr. PhD. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Investitionen in kommunale Krankenhäuser 2015 bis 2025

Anfrage des Abgeordneten MUDr. PhD. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 11.04.2025

Die Landesregierung hat am 5. Juli 2023 bekanntgegeben, dass sie von 2024 bis 2028 über 1 Milliarde Euro in die Krankenhäuser des Landes investieren will. Laut der *ÄrzteZeitung* fließen diese Mittel ausschließlich aus Landesgeldern in das Sondervermögen Krankenhausinvestitionen.¹ Zudem soll das jährliche Krankenhausinvestitionsprogramm von 2023 bis 2027 dauerhaft auf 230 Millionen Euro festgeschrieben werden.

Zusammen mit dem kommunalen Anteil von 40 % entstehen dadurch ab 2025 „Investitionsmöglichkeiten für Krankenhäuser von 305 Millionen Euro jährlich oder hochgerechnet auf zehn Jahre von 3 Milliarden Euro.“ Dennoch besteht weiterhin ein Investitionsstau: Die Landeskrankenhausgesellschaft (NKG) gibt an, dass bereits geprüfte und befürwortete Anträge in Höhe von 1,8 Milliarden Euro vorliegen. Zudem plant die Regierung 11,5 Millionen Euro für die Schließung von Klinikstandorten sowie 10 Millionen Euro für die Förderung Regionaler Gesundheitszentren.

Angesichts der geplanten Standortaufgaben und Fusionen stelle sich laut dem NKG-Verbandsdirektor die Frage, ob die getroffenen Maßnahmen ausreichen, um eine flächendeckende Krankenhausversorgung in Niedersachsen sicherzustellen.

1. Welche Investitionen hat die Landesregierung in den Jahren 2015 bis 2025 in kommunale Krankenhäuser getätigt (bitte alle Investitionen für jedes Jahr einzeln auflisten und den jährlichen Gesamtbetrag beziffern)?
2. Wie verteilen sich diese Investitionen auf die einzelnen kommunalen Krankenhäuser in Niedersachsen (bitte eine Übersicht bereitstellen, die die Höhe der Investitionen für jedes Krankenhaus und jeden Landkreis detailliert darstellt)?
3. Welche konkreten Maßnahmen wurden mit den bereitgestellten Investitionsmitteln finanziert (z. B. Neubauten, Sanierungen, technische Modernisierungen, Fusionen oder Standortschließungen)? Bitte die jeweiligen Projekte samt Kosten und Fertigstellungsterminen auflisten.
4. Wie hoch ist der aktuelle Investitionsstau bei den kommunalen Krankenhäusern in Niedersachsen, und welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um diesen in den kommenden Jahren weiter abzubauen?
5. Inwiefern decken die bislang zur Verfügung gestellten Investitionsmittel den Bedarf, der sich absehbar aus den von der NKG angegebenen 1,8 Milliarden Euro bereits geprüfter und befürworteter Anträge ergibt? Falls keine Deckung besteht, wie bewertet die Landesregierung das Delta?
6. Welche Rolle spielen die geplanten 11,5 Millionen Euro für Klinikschließungen und Standortaufgaben im Rahmen der Krankenhausfinanzierung? Wie viele Krankenhäuser sind von diesen Mitteln betroffen, und welche Standorte sollen konkret geschlossen oder umgewidmet werden?
7. Welche konkreten Kriterien legt die Landesregierung bei der Entscheidung über Investitionsförderungen und die Schließung oder Umwidmung von Klinikstandorten zugrunde?

¹ <https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Niedersachsen-stellt-rund-300-Millionen-Euro-fuer-Klinik-Investitionen-bereit-440900.html>

8. Wie viele kommunale Krankenhäuser haben im Zeitraum von 2015 bis 2025 Fusionen oder Standortzusammenlegungen durchgeführt, und in welchem Umfang wurden diese Maßnahmen durch Landesmittel unterstützt?
9. Inwiefern haben die finanziellen Mittel des Landes dazu beigetragen, eine flächendeckende Krankenhausversorgung in Niedersachsen sicherzustellen, insbesondere in ländlichen Regionen?
10. Welche Summe wurde seit 2015 für die Errichtung und den Betrieb Regionaler Gesundheitszentren bereitgestellt? Wie viele solcher Zentren wurden bereits geschaffen, und welche Regionen sollen künftig noch gefördert werden?
11. Wie bewertet die Landesregierung die Kritik der NKG, dass weiterhin eine auskömmliche Betriebskostenfinanzierung durch den Bund fehle? Welche Schritte hat die Landesregierung unternommen, um eine bessere finanzielle Ausstattung der Krankenhäuser auf Bundesebene zu erreichen?
12. Plant die Landesregierung, die jährlichen Krankenhausinvestitionen über das Jahr 2027 hinaus dauerhaft auf 230 Millionen Euro zu belassen oder weiter zu erhöhen? Welche Finanzierungsstrategie verfolgt sie, um auch langfristig eine stabile Krankenhausversorgung in Niedersachsen zu gewährleisten?
13. Inwiefern sind diese Pläne und Ansätze von den in der letzten Sitzung des 20. Deutschen Bundestages beschlossenen Verschuldungsmöglichkeiten bzw. den angekündigten Anteilen des Landes Niedersachsen an der von Friedrich Merz geplanten Sonderverschuldung betroffen? Welche Vorhaben ändern sich konkret und gegebenenfalls wie?